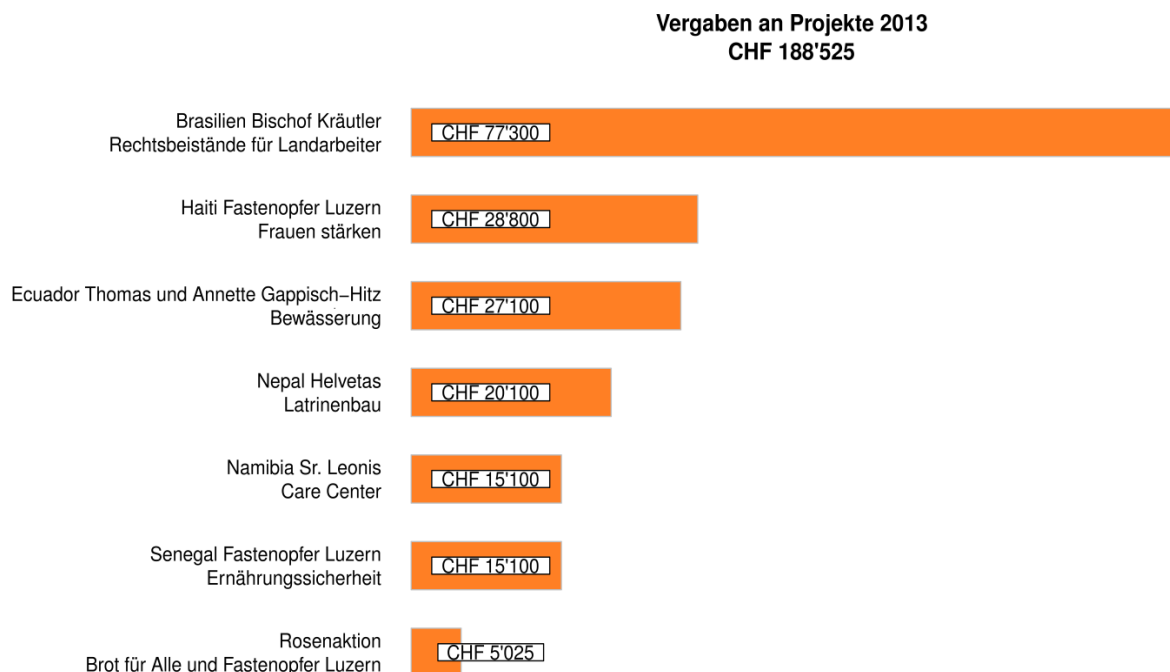


Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 war in mehrerlei Hinsicht ein ausserordentliches Jahr. Zum einen konnte ein Rekordergebnis bei den Spendeneingängen verzeichnet werden. Zum anderen gab es verschiedene personelle Wechsel im Stiftungsrat zu verzeichnen, allen voran der Rücktritt des bisherigen Präsidenten Robert Allgäuer. Der Verlauf der Projektarbeit und die durchgeführten Aktivitäten können durchwegs als positiv bezeichnet werden.

Im Jahr 2013 sind bei WIR TEILEN insgesamt **202'825 Franken an Spendengeldern** eingegangen. Davon wurden CHF 188'525 den dafür bestimmten Zwecken zugeleitet. Durch das zweitbeste Spendenresultat seit dem Bestehen von WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein erhielten alle Projekte grössere Beiträge, als ursprünglich veranschlagt. Ein grosses Dankeschön gilt den rund 400 Spenderinnen und Spendern, die es uns im vergangenen Jahr ermöglicht haben, wirkungsvolle Hilfe zu leisten.



In **Namibia** konnte das von Schwester Leoni gegründete Care Center in neue Hände gelegt werden. Die namibische Schwester Bonifacis und ihr Team kümmern sich nun um die Unterstützung der zahlreichen Bedürftigen in der Stadt Tsumeb.

Im Herbst 2013 erfolgte ein Besuch von Mitgliedern der Vereinigung Pro Schwester Leoni Hasler vor Ort. Sie konnten bestätigen, dass die wertvolle Hilfe für Kinder, AIDS-Kranke und alte Menschen gut organisiert ist und weitergeht. WIR TEILEN hat daher entschieden, dieses Projekt auch im Jahr 2014 zu unterstützen.

Mit Bischof Erwin Kräutler steht WIR TEILEN in engem Kontakt. Er berichtet regelmässig über die Entwicklung in **Brasilien**, die für grosse Teile der Bevölkerung alles andere als positiv verläuft:

„Entwicklung und Fortschritt eines Landes dürfen nicht nur am Bruttosozialprodukt und der Exportbilanz gemessen werden, sondern an der Lebensqualität der Menschen, denn die Wirtschaft soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt. (...) Das Bildungs- und Gesundheitswesen, Transportwesen, die öffentliche Sicherheit, das Wohnwesen für die weniger bemittelte und arme Bevölkerung liegen im Argen. Dabei werden astronomische Summen für Mammutprojekte (Staudamm Belo Monte) und neuerdings die Fussballstadien für die WM 2014 ausgegeben, während in manchen Schulen Kinder wie Kleinkrokodile am Boden liegen, weil keine Schulbänke vorhanden sind.“

Dieser Auszug stammt aus einem Bericht von Bischof Kräutler vom Juni 2013. Sein Einsatz für die indigene Bevölkerung, die aufgrund des Staudamms am Amazonas-Zufluss Rio Xingu vertrieben wird, geht weiter. WIR TEILEN beabsichtigt, die sozialen Aktivitäten von Bischof Kräutler auch in Zukunft zu unterstützen.

Erfolgreich abgeschlossen wurde das Trinkwasser- und Bewässerungsprojekt La Silvera in **Ecuador**. In einer Entfernung von 15 Kilometern vom Dorf und auf 4'500 Metern Höhe wurden Quellen gefasst und mit einem Rohr zum Dorf verbunden. Ein Teil des Wassers fliesst in den Speichertank für das Trinkwasser, der andere in zwei riesige Reservoirs für die Bewässerung. Zu jedem bewässerten Grundstück gehört neu auch eine robuste „Sprinkleranlage“, die speziell hergestellt werden musste, um den Anforderungen des unwegsamen Geländes standzuhalten.



Die Lebenssituation der Menschen hat sich durch den Bau dieser Infrastruktur wesentlich verbessert. Gross war daher auch die Freude aller bei der offiziellen Einweihung und Feier am 5. Januar 2014. Das Bild zeigt die Einweihung des grösseren der beiden Speicherbecken mit einem Fassungsvermögen von 675m³.

Auch das Fastenopfer Luzern und Helvetas waren äusserst dankbar für die finanzielle Unterstützung aus Liechtenstein. Zwischen- und Abschlussberichte zeigten die durchwegs positive Entwicklung der Projekte in **Nepal, Senegal und Haiti** auf.

Wie jedes Jahr machte WIR TEILEN auch im 2013 mit verschiedenen Aktivitäten auf sich aufmerksam. Neben den traditionellen **Gottesdiensten** während der Fastenzeit im Kloster St. Elisabeth und in der Evangelisch-lutherischen Johanneskirche war auch die **Rosenaktion** wieder ein fester Programmpunkt. Besonders hervorgehoben werden muss die **Ausstellung „Auf Tuchfühlung mit Hunger und Armut“**, die in Zusammenarbeit mit dem Alten Pfarrhof in Balzers organisiert wurde.



Hungertücher aus aller Welt wurden im Pfarrhof und in der Mariahilf-Kapelle Balzers der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Ausstellung und die angebotenen Rahmenveranstaltungen waren gut besucht und führten zu vielen positiven Rückmeldungen.

Im Rahmen eines Vortrags des Fastenopfers Luzern konnten sich Interessierte über **Spargruppen in Madagaskar** informieren. Es gelang dem Referenten, den Wert von Spar- und Kreditgruppen darzulegen, durch welche Kleinbauern aus der Verschuldung herauskommen und eine stabile Lebensgrundlage erarbeiten können. WIR TEILEN war vom Vortrag sehr angetan und hat sich daher entschieden, im Jahr 2014 ein ähnliches Projekt des Fastenopfers Luzern in Madagaskar zu unterstützen.

Wie eingangs erwähnt, kam es im Berichtsjahr zu einem Wechsel in der Zusammensetzung des Stiftungsrates. Der Mitbegründer und langjährige Präsident von WIR TEILEN: Fastenopfer

Liechtenstein, Robert Allgäuer, ist von seinem Posten zurückgetreten. Er hat die Entwicklung des Fastenopfers mit seinem unermüdlichen Einsatz stark geprägt und vorangetrieben. Gross ist daher die Verpflichtung für den aktuellen Stiftungsrat, das Erreichte verantwortungsvoll und in seinem Sinne weiterzuführen. Mit Fabian Frommelt schied ein weiteres Mitglied aus dem Stiftungsrat aus. Auch ihm ein herzliches Dankeschön für die engagierte Mitarbeit.

Seit Juni 2013 amten Werner Meier als Präsident und Claudia Foser-Laternser als Vizepräsidentin des Stiftungsrates. Die weiteren Mitglieder sind Ingrid Gappisch (bisher), Irmgard Gerner (bisher), Andrea Hoch (neu), Otto Kaufmann (bisher) und Wilfried Vogt (neu).

Der Stiftungsrat bedankt sich noch einmal herzlich für das geschenkte Vertrauen im vergangenen Jahr und hofft, weiterhin auf die grosszügige Unterstützung der Spenderinnen und Spender zählen zu dürfen.

Vaduz, 24. Februar 2014



Werner Meier
Präsident

	EINNAHMEN in CHF	AUSGABEN in CHF
Vermögen 1.1.2013	6'002	
Spendeneinnahmen	202'825	
Vergaben an Projekte		188'525
Informationsaufwand und Hungertücher-Ausstellung		11'658
Für Vergaben zur Verfügung stehendes Vermögen 31.12.2013		8'644
TOTAL	208'827	208'827